

Abschied vom Erfolgstrainer

Spfr-Heimspiel gegen Kottern letzter Auftritt von Ackermann in der Mutschach

DINKELSBÜHL (ke) – Das Heimspiel der Spfr Dinkelsbühl gegen den TSV Kottern heute (15 Uhr) ist der vorerst letzte Auftritt von Trainer Thomas Ackermann in der Mutschach. Der Fußball-Landesligist wird seinem Erfolgstrainer entsprechend verabschieden.

Spfr-Vorsitzender Helmut Müller ahnt: „Da wird von beiden Seiten sehr viel Wehmut dabei sein.“

Mit Ackermann verbinden die Dinkelsbühler die erfolgreichste Phase ihrer Vereinsgeschichte. In den vergangenen drei Jahren führte Ackermann die Mannschaft von der Kreisliga in die Landesliga und ins Halbfinale des bayerischen Pokalwettbewerbs. „Er hat die Mannschaft entscheidend vorangebracht und es gerade in den Pokalspielen geschafft, dass das Team auf den Punkt genau seine beste Leistung abgerufen hat“, so Müller. Auch für Ackermann selbst nimmt die Zeit bei den Spfr, trotz etlicher Erfolge mit anderen Vereinen, eine herausragende Stellung in seiner langen Trainerkarriere ein: „Der Durchmarsch von der Kreisliga in die Landesliga war schon etwas Besonderes. Der Abschied heute wird bestimmt eine sehr emotionale Geschichte.“

Auch wenn der Klassenerhalt mittlerweile gesichert ist und damit das Saisonziel früher als erwartet erreicht wurde, hat der Trainer noch ein Ziel. Er möchte sich mit einem Heimsieg von den Fans verabschieden. Der würde zugleich den Status der Dinkelsbühler als bester Aufsteiger in der Liga und einen einstelligen Tabellenplatz zementieren.

Das Hinspiel gegen den Bayernliga-Absteiger verloren die Dinkels-



Engagiert an der Linie: Thomas Ackermann hat die Spfr innerhalb von drei Jahren von der Kreisliga in die Landesliga geführt. Foto: Essler

bühler nach einem späten Gegentor unglücklich 1:2. Kottern rangiert auf dem sechsten Tabellenplatz mit zwei Zählern mehr als die Dinkelsbühler (47) und spielt ebenfalls nur noch um eine gute Platzierung in der Abschlusstabelle. In den letzten Spielen zunehmend erfolglos. Seit sechs

Partien wartet die Elf von Trainer Kevin Siegfanz auf einen Dreier.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Philipp Müller, Sebastian Aroid, Johannes Müller, Halmayer, Kernstock, Stephan Sachs, Maximilian Walther, Hähnlein, Tim Müller, Dürr, Engelhardt, Michael Schneider, ETW Langkammerer.

Schiedsrichter: Mario Hofmann (Forchheim).